

Installation und Überprüfung von Sirenen für den Katastrophenfall;

- Vorlage der Verwaltung

- Antrag der Frau Stadträtin Jutta Widmann sowie der Herren Stadträte Robert Mader und Klaus Pauli vom 27.08.2021, Nr. 278

Gremium:	Verwaltungssenat	Öffentlichkeitsstatus:	öffentlich
Tagesordnungspunkt:	7	Zuständigkeit:	Referat 3
Sitzungsdatum:	19.10.2021	Stadt Landshut, den	29.09.2021
Sitzungsnummer:	8	Ersteller:	Herr Neumeier

Vormerkung:

Die Verfasser begehren, dass in der Stadt Landshut wieder Sirenen für den Katastrophenfall installiert bzw. noch vorhandene Anlagen auf Funktionsfähigkeit hin überprüft werden.

Hierzu ist festzustellen, dass über das gesamte Stadtgebiet 15 Sirenen verteilt sind, welche alle funktionsfähig sind und in diesem Jahr bereits durch eine private Fachfirma entsprechend geprüft und gewartet wurden. Die nächste Überprüfung der Anlagen erfolgt turnusgemäß im Jahr 2022.

Ein Testlauf im Rahmen eines nationalen Warntags, welcher durch das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe durchgeführt wird, hat zuletzt im Jahr 2019 stattgefunden, da dieser auf Grund der Corona-Pandemie seit dem entfallen ist.

Zudem ist seitens des Ordnungsamtes, Sachgebiet Zivil- und Katastrophenschutz für das Jahr 2022 die Errichtung von fünf zusätzlichen Sirenen im Stadtgebiet geplant, um eine noch bessere Gebietsabdeckung und damit einhergehend eine noch größere Reichweite zu erreichen.

Die Warnung der Bevölkerung im Katastrophenfall erfolgt grundsätzlich über diverse App's (NINA, Biwap, Katwarn). Zusätzlich und sofern nach Einzelfall des Geschehens (z.B. Starkregen, Hochwasser, Schneebruch etc.) notwendig, werden die Sirenen im Stadtgebiet ausgelöst und die Bürgerinnen und Bürger werden mit entsprechenden Riodurchsagen vor der bestehenden Gefahrenlage gewarnt.

Darüber hinaus ist seitens Ordnungsamtes, Sachgebiet Zivil- und Katastrophenschutz eine Anpassung der Warnung der Bevölkerung in Planung. Die letzten Schadensereignisse haben gezeigt, dass bei Naturkatastrophen, wie Starkregen, Sturzfluten etc. nicht viel Vorlaufzeit verbleibt und deshalb ein mehrgleisiges Warnsystem erarbeitet bzw. ausgeweitet wird.

Diesbezüglich ist geplant, dass ein eigener Warn-Ton für besondere Schadensereignisse (z.B. Starkregen, Hochwasser) für unsere Sirenen eingerichtet wird, um eine klare Unterscheidung zu den Feuerwehr-Sirenen für die Bürgerinnen und Bürger zu ermöglichen. Zeitgleich werden Riodurchsagen verschickt und alle Warn-App's ausgelöst, sowie der Versand von SMS-Nachrichten über die Mobilfunknetze mit Informationen und Hinweisen in dem voraussichtlich zu erwartendem Schadensgebiet.

Hierdurch soll eine größtmögliche Warnfunktion für die Bevölkerung sichergestellt werden.

Beschlussvorschlag:

Vom Bericht der Referentin unter anderem darüber, dass im Stadtgebiet 15 geprüfte, funktionsfähige Sirenen vorhanden sind und weitere 5 Sirenen für eine noch bessere Gebietsabdeckung geplant sind, so dass das begehrte einfach verständliche Warnsystem bereits vorhanden ist, wird Kenntnis genommen.

Anlagen:

- Anlage. Antrag Nr. 278